



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Freren - Thuine

Dezember 2023 - Februar 2024

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
unseres Gemeindebriefs  
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
und ein gutes neues Jahr 2024



## ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

# Die Weihnachtsgeschichte



# Willkommen!

„Freiheit ist doch das wichtigste!“

Ich besuche zum Geburtstag eine Dame, die nur noch wenige Jahre von der „100“ entfernt ist.

Sie erzählt von ihrer herrlichen Kindheit und

Jugendzeit in Pommern, von der Flucht im Frühjahr 1945 (ihr letzter Blick auf das Elternhaus...) und von ihren Anfängen als junge Frau im Emsland. Sie erzählt auch von der Unterdrückung und Angst in den Jahren des Nationalsozialismus: Offene Worte der Kritik am Hitler-Regime und später am Krieg waren lebensgefährlich. Bis in die Familien hinein war man vorsichtig und überlegte vor jeder Äußerung genau, was man wem sagen durfte, ohne in Schwierigkeiten zu geraten oder seine Liebsten in Gefahr zu bringen. Welch ein Aufatmen, als die Jahre der Diktatur endlich vorbei waren! - Es rührt mich, wie das Geburtstagskind den Wert der Freiheit lobt: ohne Angst sagen dürfen, was man denkt! Die alte Frau macht sich Sorgen, ob wir in Deutschland dieses wunderbare Geschenk der Freiheit wohl zu schätzen wissen...

Die leuchtenden Augen der Frau, während sie von der Freiheit schwärmt... Sie hat selbst erlebt, wie schlimm es ist, wenn Freiheit fehlt... - Dabei finde ich es auch immer wieder aufregend, wie heutige Lebensgeschichten die Geschichten der Bibel weiterführen und ergänzen. Die großen Menschheitsthemen begegnen uns hier wie dort. In der Bibel: Die Freiheitssehnsucht der israelitischen Sklaven in Ägypten. Der Ruf nach Heilung, der Jesus erreicht. Die Hoffnung auf „Friede auf Erden“, die den Hirten auf dem Feld bei Bethlehem von Engelschören gesungen wird. Christinnen und Christen tragen diese Hoffnung, diesen Ruf, diese Sehnsucht weiter. Immer weiter.

Ihr / Euer Pastor Friedbert Schrader

# MITKANDIDIDIEREN!

## Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten, die:

- › Interesse an ihrer Kirche haben
- › sich gerne in der Gemeinde engagieren
- › sich vernetzen können
- › auch Verwaltungsaufgaben übernehmen wollen
- › Organisationstalent haben
- › leidenschaftlich zuhören können
- › gerne diskutieren
- › gestalten und leiten wollen
- › monatlich ca. 4–6 Stunden Zeit haben
- › über 18 Jahre sind
- › Mitglied im Kirchenrat/Presbyterium werden wollen



**Wahlen  
zu Kirchenrat  
und Gemeindevertretung  
am 10. März 2024**

## Wir bieten unseren Mitgliedern:

- › Mitgestaltung an Veränderungen in der Kirchengemeinde
- › viele Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Raum für Kreativität
- › Anerkennung und Wertschätzung für das Ehrenamt
- › eine starke christliche Gemeinschaft
- › gemeinsame Zielformulierungen und Entscheidungen
- › einen Rahmen für die verschiedenen Fähigkeiten
- › Übernahme von Verantwortung
- › Beratung und Unterstützung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit
- › alle Möglichkeiten, ein aktives Mitglied im Kirchenrat/Presbyterium zu sein

**Wir suchen Menschen für Kirchenrat und Gemeindevertretung!  
Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Pastor Friedbert Schrader  
oder ein anderes Mitglied in Kirchenrat und Gemeindevertretung.**



**KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>**

**GEMEINDEWAHL**

**FRÜHJAHR 2024**



## Sommerliche Erinnerung



Beim gemeinsamen Pfarrfest der Kirchengemeinden in Freren stand am 25. Juni das Motto „FrAIRen – Gutes Leben für alle“ im Mittelpunkt. Unterstützt durch viele bereitwillige Spender, ermöglichten Vereine, Gruppen und zahlreiche Ehrenamtliche ein schönes Fest. Im Namen des ökumenischen Vorbereitungsteams übergaben nun die beiden Gemeindepfarrer den Gesamterlös in Höhe von 5162, 46 € an Ann-Katrin Reumüller von der Lingener Tafel. Das Geld wird auf ein Sonderkonto bei der Stadt Freren überwiesen und kommt Frerener Kundinnen und Kunden der Tafel in Form von Warengutscheinen zugute – ganz im Sinne des Pfarrfestmottos: „Gutes Leben für alle!“

Foto: MedienAtelier Emsland

Gemeindewahlen 10. März 2024

**KIRCHEMITMIR.DE**  
MITWÄHLEN!

Die Arbeiten auf dem Friedhof sind weitgehend abgeschlossen



In einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs werden wir ausführlich berichten. Machen Sie gern einen Spaziergang zu und auf unserem Friedhof - und entdecken Sie, was neu und schöner geworden ist!

Neustart der Eltern-Kind-Gruppe

**EINLADUNG**

*Zwergentreff*

Eltern-Kind-Gruppe in Freren

Bitte vorab bei Maike Busch melden:  
017643844275



Für Babys & Kleinkinder mit ihrer Begleitung ist der Spielekeller im evangelischen Gemeindehaus ein idealer Ort, um sich dort zum Singen, freien Spielen und Plaudern zu treffen.

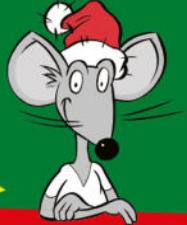
Wann?  
Jeden Dienstag: 9.30 bis 11.00 Uhr  
Jeden Donnerstag: 15:30 bis 17:00 Uhr

Wo?  
Evangelisches Gemeindehaus, Freren

Aus den „Kuddelmuddels“ ist der „Zwergentreff“ geworden. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg!



Weihnachtsbäckerei im Kindergarten



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu ver-



**Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»**

**Bibelrätsel:** Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



## Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: die Hirten



Neues aus unserem



## Regenbogen-Kindergarten

Grafik:  
Karen Pirekel

### Der Kindergarten - eine Bildungseinrichtung?

„Was habt ihr heute im Kindergarten gemacht?“ „Gespielt!“

NUR gespielt? - Nein nicht NUR gespielt! Mit Hilfe des Spiels GELERNT! Durch das Angebot an Materialien und Aktionen werden in unserem Kindergarten viele Bildungsbereiche abgedeckt. Die Entwicklung einer eigenen Persönlichkeit und soziale Fähigkeiten stehen ganz oben. Aber auch Lernstrategien und kognitive Fähigkeiten, mathematische und ästhetische Bildung und lebenspraktische Fertigkeiten werden gelehrt. Bewegung und Wahrnehmung, vor allem aber die Sprache sind dabei wichtige Lehrmittel.

Zugrunde liegt unserer Arbeit der 2005 vereinbarte „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder“. Den können Sie nachlesen unter [www.mk.niedersachsen.de/live](http://www.mk.niedersachsen.de/live)  
Gerne möchten wir Sie an unserem Alltag teilhaben lassen und zeigen, was die Kinder schon alles verstehen und erfassen können.

### Kindermund

T.: „Knete heißt deshalb Knete, weil man sie kneten muss.“

M. (2 Jahre): „Kipp das Wasser schnell weg, da sind Bakterien drin.“

F. (2 Jahre): „Ein Eis, zwei Eisen.“

E. fällt von der Bank: „Das war wohl der Heilige Geist. Der hat mich von der Bank geschubst.“

F. zieht ihren Pullover aus und berührt die Erzieherin. Die bekommt einen „elektrischen Schlag“. F.: „Ich bin Pikachu, ich hab dich elektrisiert.“

K.: „Hast du heute Nacht auch das Gewitter gehört?“ - Erzieherin: „Ja.“ - „Hast du dafür auch ein Kuscheltier?“ - „Nein.“ - „Dann kann ich dir mal eins mitbringen.“

„Auf meinem Adventskalender sind Pferde.“ - „Auf meinem Adventskalender ist ein Weihnachtsmann.“ - Erzieherin: „Und was ist auf deinem Adventskalender, F.?“ - F.: „Zahlen!“

In dieser fröhlichen Stimmung wünschen wir auch Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Im Namen des gesamten Kindergartenenteams: Roswitha Winkler

„Ihr seid alle so herrlich  
UNPERFEKT!“



Foto: Jörg Böhling

## Wandel säen

# 65. Aktion Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. *(Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)*

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

### Helfen Sie helfen.

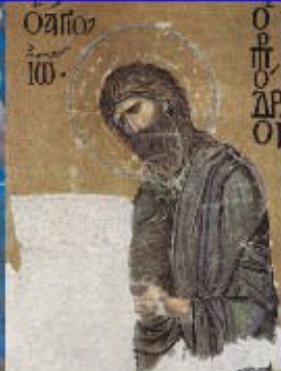
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



# Ich würde gerne noch weiterleben

## Andachten zu den „Adventsgestalten“

in den letzten Aufzeichnungen von Alfred Delp (1907-1945)

7., 14. und 21. Dezember (donnerstags) 19.30 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus Freren, Goldstr. 19

Advent 1944 in einer Berliner Gefängniszelle: Seit fast fünf Monaten sitzt Alfred Delp nun schon in Haft. Der 37jährige wurde am 28. Juli direkt nach der Frühmesse festgenommen. Die Begründung: Er sei am Attentat auf Adolf Hitler beteiligt gewesen. Ein unberechtigter Vorwurf, den die Geheime Staatspolizei später wieder fallen lassen muss. Schwer wiegt für sie aber auch Delps Mitgliedschaft in der Widerstandsgruppe „Kreisauer Kreis“ - und die Tatsache, dass er Priester ist und Jesuit. Ihm wird angeboten, dass er aus der Haft freikommt, wenn er aus dem Orden austritt. Alfred Delp lehnt ab. Stattdessen legt er am 8. Dezember in seiner Zelle vor einem Mitbruder die Profess ab, die letzten feierlichen Gelübde. Alfred Delp weiß, was ihm bevorsteht. - „Im Angesicht des Todes“ wird später die Sammlung seiner Texte, die er in der Haft verfasst, überschrieben sein. Die in ihr enthaltene Betrachtung „Adventsgestalten“ ist in diesem Jahr Grundlage für unsere Andachten.

Herzlich willkommen!

# Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir  
„Von Oktober bis Ostern“ unsere Gottesdienste  
im Gemeindehaus, Goldstraße 19.

<b>3. Dezember</b> 1. Advent	<b>10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie</b> Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor F. Schrader
<b>7. Dezember</b>	<b>19.30 Uhr: „Ich würde gern noch weiterleben“</b> Andachten zu den „Adventsgestalten“ in den letzten Aufzeichnungen von Alfred Delp (1)
<b>10. Dezember</b> 2. Advent	<b>11.30 Uhr: Familiengottesdienst in der Kirche</b> Mitwirkung unseres Regenbogen-Kindergartens, Kollekte: Kindernothilfe, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
<b>14. Dezember</b>	<b>19.30 Uhr: „Ich würde gern noch weiterleben“</b> Andachten zu den „Adventsgestalten“ in den letzten Aufzeichnungen von Alfred Delp (2)
<b>17. Dezember</b> 3. Advent	<b>10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl</b> Kollekte: Hospiz St. Veronika Thuine, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
<b>19. Dezember</b>	<b>10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim</b>
<b>21. Dezember</b>	<b>19.30 Uhr: „Ich würde gern noch weiterleben“</b> Andachten zu den „Adventsgestalten“ in den letzten Aufzeichnungen von Alfred Delp (3)
<b>24. Dezember</b> 4. Advent Heiliger Abend	<b>15 Uhr: Familiengottesdienst in der Kirche</b> mit Krippenspiel, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader <b>17 Uhr: Christvesper</b> Mitwirkung des Chors, Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	<b>10 Uhr: Gottesdienst in der Kirche</b> Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastorin Frauke Schaefer
<b>31. Dezember</b> Silvester	<b>16 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche</b> Kollekte: Brot für die Welt, Predigt: Pastor F. Schrader
<b>7. Januar</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	<b>10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie</b> Koll.: Jugendarbeit in unserem Synodalverband EL-OS, Predigt: Predigerin im Ehrenamt A. Bückmann

# Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir  
„Von Oktober bis Ostern“ unsere Gottesdienste  
im Gemeindehaus, Goldstraße 19.

<b>14. Januar</b> 2. Sonntag nach Epiphantias	<b>11.30 Uhr: Gottesdienst</b> anschließend „Suppensonn- tag“, Kollekte: Diakonie Deutschland - Bundesverband, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
<b>16. Januar</b>	<b>10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim</b>
<b>21. Januar</b> 3. Sonntag nach Epiphantias	<b>10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl</b> Kollekte: Dia- konisches Werk in unserem Synodalverband Emsland- Osnabrück, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
<b>27. Januar</b> Vorabend Letzter So. n. Epiphant.	<b>17 Uhr: Gottesdienst</b> Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe, Predigt: Pastorin Frauke Schae- fer
<b>4. Februar</b> Sexagesimae	<b>10 Uhr: Gottesdienst mit besonderer Liturgie</b> Kol- lekte: Arbeit mit Ehrenamtlichen in unserem Synodal- verband Emsland-Osnabrück, Predigt: Pastor Fried- bert Schrader
<b>11. Februar</b> Estomihi	<b>11.30 Uhr: Gottesdienst</b> anschließend „Suppensonn- tag“, Kollekte: Kindernothilfe, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
<b>15. Februar</b>	<b>19 Uhr: Andacht in der Passions-/Fastenzeit</b>
<b>18. Februar</b> Invokavit	<b>10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl</b> Kollekte: Hoff- nung für Osteuropa, Predigt: Predigerin im Ehrenamt Annegret Bückmann
<b>20. Februar</b>	<b>10 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim</b>
<b>22. Februar</b>	<b>19 Uhr: Andacht in der Passions-/Fastenzeit</b>
<b>24. Februar</b> Vorabend Reminiszere	<b>17 Uhr: Gottesdienst</b> Kollekte: Peru-Aktion, Predigt: Pastor Friedbert Schrader
<b>29. Februar</b>	<b>19 Uhr: Andacht in der Passions-/Fastenzeit</b>

# Vor 40 Jahren

Geblättert in alten Gemeindebriefen

Dezember 1983 - Februar 1984

Im Winter 1983/84 waren die (Dachdecker-)Arbeiten am Kirchturm erledigt, der Hahn saß wieder an seinem Platz:

## Kirchturm

Der Hahn ist wieder drauf! In neuem Glanze ziert er die Spitze unseres Kirchturms. Das bedeutet: Die Arbeiten - in 1. Linie die Dachdeckerarbeiten - sind damit beendet. Das Gerüst kann wieder abgebaut werden. Wir sind froh, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit und ohne Zwischenfälle dieses Bauvorhaben durchgeführt werden konnte. Wir möchten daher nicht versäumen, uns bei unserem Architekten, Herrn Finke, Schale, bei der Firma Nientiedt, Münster, (sie hat das Gerüst aufgestellt) und bei der Firma Goldbaum, die mit ihren Handwerkern das Dach gedeckt hat, zu bedanken. Ebenso gilt unser Dank Herrn Mikuszeit, der Tag für Tag mit auf dem "Plan" war. Dank sei auch dem Himmel, der uns das günstige Wetter geschickt hat.

Im Gemeindebrief für den Dezember 1983 finden sich auch ein (von Pastor Koenen?) handgeschriebenes Weihnachtsgebet - und die schöne Jahreslosung für 1984 aus dem 2. Timotheusbrief:

## Weihnachtsgebet

Bring doch in unsere  
Dunkelheit dein Licht,  
in unsere Zwietracht  
deine Versöhnung,  
in unseren Kummer  
deine Freude,  
in unsere Kälte  
deine Liebe,  
in unseren Tod  
dein Leben,  
dann haben wir Teil  
an deinem Fest.  
Dann feiern wir  
wirklich die Geburt  
Jesu Christi.

Amen

**Gott** hat uns  
nicht einen Geist  
der Verzagtheit  
gegeben,  
sondern den Geist  
  
der Kraft,  
der Liebe  
und der Besonnenheit

2. Timotheus 1,7  
Jahreslosung für 1984

## Es gab einen neuen Flötenkreis für Grundschüler:

### Flötenkreis für Kinder

Frau Evers möchte einen Flötenkreis für Grundschüler einrichten. Wer daran Interesse hat und auch schon ein bißchen mit der Flöte umgehen kann, melde sich bitte am

Dienstag, 10. Jan.,

im Kindergottesdienst.

## Konfifreizeit nach Brandlecht, zusammen mit den Baccumern:

### Konfirmandenfreizeit

Pastor H. Billker, Baccum, und ich veranstalten mit unseren diesjährigen Konfirmandengruppen vom 2. April - 5. April eine gemeinsame Freizeit, und zwar auf dem Jugendhof in Brandlecht. (Brandlecht liegt in der Nähe von Nordhorn.) Auf dieser Freizeit wollen wir die Konfirmation vorbereiten. Den Eltern und den Konfirmanden gehen noch genauere Informationen per Anschreiben zu.

## Schwere, die ganze Grabfläche ausfüllende Grabplatten auf dem Friedhof waren schon damals „Steine des Anstoßes“:

### Friedhof - Grabplatten

Die kirchlichen Gremien haben in ihrer letzten Sitzung festgestellt, daß schon mehrere Gräber mit schweren Grabplatten versehen worden sind. So verständlich diese Handlungsweise auch sein mag, ist sie dennoch ein eindeutiger Verstoß gegen unsere Friedhofsordnung. In § 17 wird darauf hingewiesen, daß "die Errichtung von Grabmälern, Einfriedigungen, Einfassungen, sonstiger baulicher Anlagen oder deren Änderung nur mit Genehmigung des Kirchenrats gestattet" ist. Diese Anordnung gilt natürlich besonders für Grabplatten. Die kirchlichen Gremien sehen sich gezwungen, gerade in diesem Punkte auf die Einhaltung der Friedhofsordnung zu achten; und zwar aus folgenden Gründen:

1. Grabplatten passen nicht zu dem Gesamtbild unseres Friedhofes
2. Grabplatten lassen sich in späteren Jahren, wenn die Gräber wieder frei werden, nur sehr schwer entfernen.

Die kirchlichen Gremien bitten sehr nachdrücklich darum, in diesem Punkte die Friedhofsordnung strikt zu beachten.

## - und ein Blick ins vielfältige Programm des Seniorenkreises:

### Seniorenkreis Freren

Donnerstag, 2. Febr., 15 Uhr, Vitus-Haus

Die Tierwelt auf den Galapagos-Inseln - Reisebericht mit  
Dias von Reiner Rebling

Donnerstag, 16. Febr., 15 Uhr, Vitus-Haus

Gesunde Ernährung im Alter  
(Salate u. Gemüse)

Der Nachmittag wird von den Mitarbeiterinnen auf Gut Hange  
gestaltet.



Alles, was ihr  
tut, geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14

## IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL



**Jetzt könnt Ihr Euch  
anmelden für  
unsere Kinderfreizeit  
vom 22. - 28. Juni 2024!**

**2024 geht es mal wieder  
nach Horn - Bad Meinberg,  
ins schöne Lipperland!**

**für alle Kinder von 7 - 14 Jahren**

**Unsere Unterkunft:  
Friedrich-Blecher-Haus  
([www.friedrich-blecher-haus.de](http://www.friedrich-blecher-haus.de))**

**Anmeldezettel gibt es unter  
[www.evangelisch-freren-thuine.de](http://www.evangelisch-freren-thuine.de)  
- oder anrufen: 05902 / 92020**

**Kosten: 210 €**

**Geschwisterrabatt:**

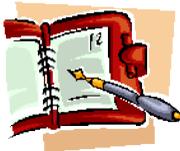
**2. Kind 190 € / 3. Kind 170 €**

**Zahlung: mit der Anmeldung 80 € pro Kind,  
Restzahlung bis 1. 6.**

***Finanzielle Unterstützung ist möglich,  
bitte ohne Scheu fragen!***

***Vielleicht ein tolles Weihnachtsgeschenk  
fürs (Enkel-)Kind!?!?***

# Regelmäßige Termine



## **Kinderkirchen-Team**

*Kontakt: Helena Lüns-Wenzel  
(0151-67635575)*

---

## **Eltern-Kind-Gruppe „Zwergentreff“**

*Kontakt: Maike Busch (0176-43844275)*

---

## **Team Kirchenkaffee**

*Kontakt: Maria Raddatz (9982340)*

---

## **Konfirmandenunterricht**

### **Konfi3-Kurs 2023/2024**

Donnerstag 16.30 - 17.45 Uhr

### **Konfi8-Kurs 2023/2024**

Mittwoch 17 - 18 Uhr

---

## **Chor**

Chorprobe: Dienstag 20 Uhr  
*Kontakt: Lilli Engel (9490591)*

---

## **Kirchenrat und Gemeindevertretung (KuG)**

14. Dezember (KuG)

18. Januar (Kirchenrat)

9. - 11. Feb.: KuG-Klausurwochenende

---

## **Bibel-Gesprächskreis**

Montag 16 Uhr

*Kontakt: Rosemarie Götte (326)*

---

## **Russischsprachiger Andachtskreis**

Montag 9 Uhr

# Besondere Termine



20. Januar 2024

**Kinderkirche**

9. - 11. Februar 2024

**Klausurwochenende Kirchenrat  
und Gemeindevertretung  
in Rastede**

16. / 17. Februar 2024

**Vorbereitungswochenende für  
die Kinderfreizeit  
in Horn-Bad Meinberg**

8. - 11. März 2024

**Konfirmandenfreizeit  
auf Borkum**

10. März 2024

**Gemeindewahlen (Kirchenrat  
und Gemeindevertretung)**

21. April 2024

**Konfirmationsgottesdienst**

8. Mai 2024

**Frühjahrssynode unseres  
Synodalverbands  
Emsland-Osnabrück**

16. / 17. Mai 2024

**Gesamtsynode der  
Reformierten Kirche in Emden**

22. - 28. Juni 2024

**Kinderfreizeit in  
Horn-Bad Meinberg**

Weihnachten stand vor der Tür. Die Großmutter war unterwegs, um Geschenke für ihre Enkelkinder zu besorgen.

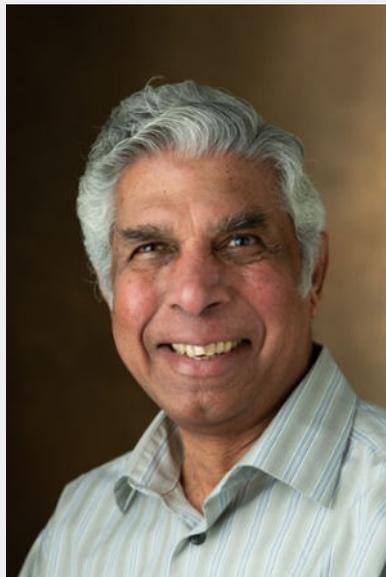
Während sie im Spielzeugladen ihre Liste durchging und sorgfältig Geschenke auswählte, bemerkte sie draußen ein kleines obdachloses Mädchen, das wehmütig in den Laden blickte.

Das Herz der Großmutter entbrannte in Mitleid und Liebe. Sie bat das Mädchen in den Laden ein und lud sie ein, ein Geschenk für sich auszusuchen.

Als sie das Geschäft verließen, hielt das kleine Mädchen die Hand der Großmutter, schaute ihr in die freundlichen Augen und fragte: „Bist du Gott?“

Die ältere Dame sagte berührt und etwas verlegen: „Nein, mein Liebes, ich bin nicht Gott.“ „Wer bist du dann?“ fuhr das kleine Mädchen fort. Die Großmutter dachte einen Moment nach und sagte: „Ich bin ein Kind Gottes.“

Das kleine Mädchen sagte vollkommen zufrieden und lächelnd: „Ich wusste doch, dass es da eine Verbindung gibt.“



Paul Coutinho

Der ehemalige Jesuit Paul Coutinho ist ein Priester, international bekannter Gelehrter und Referent, der westliche Spiritualität und Psychologie mit östlichen Einsichten bereichert. (Chalice Verlag)

Der nebenstehende Text ist dem Buch „How Big Is Your God?“ („Wie groß ist dein Gott?“) entnommen.

# Evangelische Kirchengemeinde Freren-Thuine

[www.evangelisch-freren-thuine.de](http://www.evangelisch-freren-thuine.de)

Lünsfelder Straße 9 - 49832 Freren

Tel.: 05902 / 92020

E-Mail: [evkirche.frth@web.de](mailto:evkirche.frth@web.de)

Bankkonto IBAN: DE 67 2665 0001 1001 0127 05

Spendenkonto IBAN: DE 60 2665 0001 0007 0020 33

Sparkasse Emsland

*Öffnungszeiten Gemeindebüro (im Gemeindehaus, Goldstraße 19):  
Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr (Frau Schiller), Telefon: 05902 / 9990496*

Pastor Friedbert Schrader (Kirchenratsvorsitzender)	05902 - 92020
Helmut Paus (1. stellvertretender Vors. des Kirchenrats)	05902 - 7620
Klaus Donath (Küster)	05902 - 901280
Evangelischer Friedhof Freren - Ansprechpartner: Willi Bertels	05902 - 317
Angelika Suiver (Synodalverbandsreferentin Jugend und Diakonie)	0170 469 7853
Regenbogen-Kindergarten, Internatstr. 24, Leitung: R. Winkler	05902 - 5575

## zum Schluss :

